

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

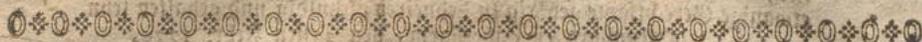
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770

5.3.1770 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971371](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971371)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 5. März, 1770.



I Gerichtl. Proclam. und Publicat.

Es sollen Johann Wdicks und dessen Ehefrau, zur Develgdünne, sämtliche Creditores, ihre rechtmäßige Forderungen und Ansprüche, am 7ten April a. c., auf hiesiger königlichen Regierungs-Canzley, behörig angeben.

Thomas von Häven, hat sein, in Sillens belegenes Haus und Garten mit ungefähre 16 und ein halb Juck Landes, auch einigen Pertinentien, an Jürgen Ludolph Suedt, verkauft.

Die Angabe ist den 2ten April a. c., beym königl. Develgdünnschen Landgericht.

Claus Harfft, zu Schlütter, sämtliche Creditores, haben ihre Forderungen den 28sten März a. c., beym königl. Delmenhorst Landgericht anzugeben und zu bescheinigen.

Friederich Vosteen, zum Elmeloh, Creditores haben gleichfalls ihre Forderungen bey eben gedachtem Landgerichte, auf den 27sten März a. c., anzugeben und gehörig zu bescheinigen.

Wider Sieffe Erdmer, zu Westertow, entsteht Schuldenhalber ein Concurß, beym königl. Neuenburgischen Landgericht.

(1) Die Angabe ist den 2ten April. (2) Deduction den 28sten ejusdem.

(3) Priorität-Urtheil den 15ten May. (4) Vergantung oder Löse den 30sten May a. c.

Es sollen alle und jede, welche an des weyl. Hinrich Vohlfen, zu Schmalensteth, Güter, einiges Erbrecht oder sonstige Ansprache und Forderungen zu haben vermeynen, sich damit den 24sten April a. c., beym königl. Develgdünnschen Landgericht gehörig angeben und bescheinigen.

Wenland Johann Kenden, zu Abbehausen Kinder Vormünder, Kaufmann Kloppenburg und Cornelius Doken, sind gewillet, ihrer Pupillen Immobilien-Güter, als: (1) ein Haus, Stall und Garten, nebst 24 Jucken Landes; (2) ein Haus und Garten, nebst circa ein Juck Landes, die Ahne genannt; (3) ein Haus und Garten, nebst allen Pertinentien, den 24sten April, in Christian Hinrich Lohsen Behausung, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 3ten April a. c., beym königl. Develgdünnschen Landgericht.

Berend Müller, hat sein, von Berend Dölner vorhin erstandenes, auf Gerd Käblers Bau, zum Schwey belegenes Haus und Pertinentien, an Hinrich Dähntjer, wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 2ten April h. a., beym königl. Schweyer Amtsgericht.

In des Gerd Theilen, Rdther zur Gieselhorst, Concurß-Sache, ist zu Anhörung der Präferenz-Urtheit auf den 3ten April und zur Vergantung oder Löse auf den 23sten April, Terminus beym königl. Neuenburgischen Landgericht wieder anberahmet.

20) Wann der ohnlängst in Hamburg ohne Leibes Erben verstorbene russisch Kaiserl. Justiz Rath von Heinson, unter andern, das in hiesiger Graffschaft belegene, von dem weyland Assessore und Reichgrafen Johann Diederich von Münnich abstammende Guth Broctsch, cum Pertinentiis, hinterlassen hat, und solches ex capite fidicommissi, in Anspruch genommen wird: Als sollen alle und jede, welche an besagtem Guth, vel ab intestato, vel ex capite testamenti, oder aus einigen andern Gründen, einen Anspruch zu haben vermeynen, und zwar Einheimische am 7ten April, Auswärtige aber am 7ten Julii dieses Jahres sich auf hiesiger königlichen Regierung's Canzelen, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben und ihre etwanige Gerechtfame gehdrig zu deduciren, schuldig und gehalten seyn.

Oldenburg ex Cancellaria, den 23sten Febr. 1770.

21) Wenn die in hiesiger königl. Cammer vorhandene herrschaftlichen 7 Stück Wolfs und 6 Stück Haasen Garne, öffentlich, Meistbietend verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 20ten März angefetzt worden; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche Lust und Belieben haben; solche an sich zu erhandeln, sich am obbesagten Tage des Morgens um 11 Uhr hieselbst einfinden, die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen bieten und accordiren.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 23sten Febr. 1770.

J. W. von Hendorff.

22) Es soll, auf oberliche Erlaubniß, an dem Pfarrhause zu Stollhamm, statt des alten ein neuer Flügel erbauet und die daran erforderliche Mauer Zimmer Tischler Mahler, Gläser, und Schmiede Arbeit, sodann die Lieferung einiger Materialien; als Balken, Dielen, Sarjen und Platen, öffentlich an den Wenigstfordernden ausgedungen werden. Die Liebhabere werden dahero ersuchet, in dem dazu auf den 12ten März h. a. anberahmtem Termine, in Detke Detken Hause, zu Stollhamm sich einfinden, auch alsdann oder vorher, die Besticke und Conditiones daselbst einzusehen.

Tossens, den 24sten Febr. 770.

Kirchhoff.

23) Den sämtlichen Schulhaltern in den beyden Graffschaften, welche bisher an den Schul Lotterie Zinsen Antheil gehabt haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß sie am Montage nach Dom. Oculi, als den 19ten März, wie auch am folgenden Donnerstage, den 22ten März bey mir, dem General-Superintendenten, mit den gehdrigsten Adressen sich zu melden, und nach erhaltener Assignation, bey dem Hrn. Provisore Harbers, gegen Quittung das ihacu Zukommende zu empfangen haben.

Oldenburg, den 1sten März 1770.

J. A. Fleßa.

24) Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß, die auf den 7ten März angefetzte Verheurung des Vorwerks zu Roddens, welches Ernst Wönnichs Witwe bisher in Pacht gehabt, desgleichen der auf den 2ten ejusd. anberahmte Verkauf der inventirten Haabseligkeiten, nicht vor sich gehen werde, sondern aufgehoben worden.

Warel aus hochgräf. Cammer, den 28sten Febr. 1770.

Wardenburg.

II. Privatsachen.

- 1) Der Becker-Amtsmeister von Gesseln, hat das aus Ebnjes Kleenen Concurd geidsete, auf dem Stau belegene Haus, auf Ostern d. J. anzutreten, zu verkaufen oder zu verheuern.
- 2) Speck Otte, zum Hohendeich, hat 1000 Wehr. zinsbar zu belegen, auch 100 Juck Land, halb zum Weyden und halb zum Mahen, aus der Hand zu verheuern.
- 3) Dlinann Anton Meyer, auf der Achternstrasse, will einen guten und brauchbaren, auf dem Stau liegenden Kahu, der 12 Last Gersten fahren kann, mit allem Zubehdr, aus der Hand, allenfalls unter Condition, das die Kaufgelber gegen Anweisung der Sicherheit zinsbar darinn stehen bleiben können, verkaufen, und einen Garten, vor dem Stau Thor, über der Haupte, auch eine Frauens Kirchenstelle, in St. Lamberti Kirche, unter der Bürger Priechel, No. 141., verheuern.
- 4) Der Zimmermeister Edwe hat allerhand eichen Baubolz, auch Stackete und Plankwerks Holz vor sich, und in Commission vorräthig. Wenn damit gedienet, wolle es nächstens bestellen, oder einen Bestick davon einsenden.
- 5) Ein junger Mensch, von 15 Jahren, der von guter Herkunft und im Schreiben ziemlich gelibt ist, sucht Condition als Schreiber oder Diener. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 6) Wilke Kloppenburg, zu Hammelwarden, hat zwey schwarze Hengste, und einige junge Pferde zu verkaufen.
- 7) Wehl. Johann Krogs sen. Verlassenschaft, bestehend in einem vollständigen Dett, Leinengeräthe, Tischen und Stühlen, einigen Mannskleidern und etwas Silber- und Zinngeräthe, wird am 9ten dieses im Sterbhaufe, zu Develgdanne öffentlich verkauft.
- 8) Hinrich Wilhelm Hoyer, will seine zum Kloster, Abbehauser Kirchspiels belegene Hofstelle, mit 70 Juck recht gut Land, so jetzt Johann Topfen bewohnet, auf 3 Jahr, von Maytag d. J. an, unter annehmliehen Conditionen verheuern, und wollen Liebhaber sich in den nächsten 14 Tagen melden.
- 9) Der Zimmermeister, Eilert Pimme, zu Bardensteth, hat Theils neue und Theils noch brauchbare Hauschrauben zu verkaufen.
- 10) Da auf des Amtes-Chirurgi Danners Raimon, bey verschiedenen Kaufleuten, hier in der Stadt, etwas geholet worden, so er nicht empfangen; so warnet er selbige hiedruch, nichts auf seinen Namen, ohne das ein Billet von ihm geliefert werde, verabsolgen zu lassen, widrigens er solches nicht bezahlen wird.
- 11) Wehl. Regierungs-Advocat Flecken, zur Develgdanne, sämtlicher Nachlaß, bestehend in einer Kufe, Zinnen, Messing, Kupfer, und Irdenengeräthe, Betten, Leinwand, Kleidungen, Tischen Stühlen und allerhand Hausgeräthe, auch einigen Büchern, soll am 9ten dieses, in dem Sterbhaufe daseibst öffentlich verkauft werden.

12) Der Kaufmann Johann Fleken, zu Eckwarden, läßt in seinem Wohnhause daselbst am 12ten dieses öffentlich, Meistbietend verkaufen; 3 Pferde, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, Pferdegeschirr, Silberzeug, Zinnen, Messing- und Kupfer-Geräthe, feine Leinwand, ein Bette, Kleidungen, Tische und Stühle, auch einige Bücher, worunter Hamelmanns und Winkelmanns oldenburgische Chroniken.

13) Es lassen weyl. Bartold von Thünen Kinder Vormünder, mit gerichtl. Bewilligung 6 Kühe, worunter 2 durchgesecht, eine Quene und allerhand Hausgeräthe, auf den 12ten dieses, in ihrer Pupillen Behausung, zum Hahnenkroper Wurf, öffentlich, Meistbietend, durch den Hrn. Berganter Erdmann verkaufen.

14) Weyl. Ide Franksen Kinder Vormünder, zu Ruhwarden, sind gesonnen, ihrer Pupillen Erblassers nachgelassene Mobilien und Moventien, als 16 milchende Kühe, worunter 4 durchgesechte, einen zweyjährigen Bullen, 12 Stück zwen, drey und vierjährige Ochsen, 7 Stück Ochsen- und Kuhrinder, auch einige Milchfälder und Schweine, zwölz Zug-Pferde, worunter zwen trächtig, sodann allerhand Haus-Feld- und Ackergeräthe, worunter ein guter Jagd- und fünf Heuwagen, davon 4 beschlagen, 2 Schlaguhren, 2 Täschenuhren, eine Weichkiste und eine Büchskiste, nebst sonstiger Backgeräthschaft, auch Betten, Zinnen, Linnen und Silberzeug; sodann allerhand Gewürzwaaren, nebst 40 Muschel Kalk, 4 grosse Leichensteine, einige Hundert Stück holländische blaue Dachpfannen, allerhand Früchte, als Weizen, Roggen, Bohnen, Erbsen, Gärsten und schwarzer Haber, nicht weniger verschiedene schöne Bücher, und endlich ein und andere Stücke von einem geschleitten Schiffe, worunter ein grosses Unter mit Tane; am 12ten dieses in weyl. Ide Franksen Behausung, zu Ruhwarden, öffentlich, durch den Berganter verkaufen zu lassen.

15) Johann Wilhelm Bodekers Frau Wittwe, zur Bracke, ist gesonnen, ihre zu Oberhammelwarden belegene Bau, von 40 Juck Land, entweder ganz oder Hammweise, aus der Hand zu verheerern, und geliebet die etwanigen Liebhaber sich deshalb foderksamst bey ihr einzufinden.

16) Dieselbe hat eine Parthey blan und weiß englisch Steinzeug, als platte u. Suppen-Teller, alle Sorten grosse und kleine Tässer, runde und längliche Terrinen, mit und ohne Schüsseln, auch Aspietten, und was sonst zu einem Tisch-Service gehörig; imgleichen auch ein ganz weiß englisches Steinen Tisch-Service, nebst weißen länglichen Terrinen; imgleichen allerhand blan und weisse ächte Porcelaine Caffeetassen, welche dem Dresdner sehr ähnlich, das Paar zu 18 Grote, in Golde, und obiges Steinengut um billige Preise zu verkaufen.

17) Weyl. Johann Beckhusen Wittwe, zu Burhave, hat noch ungefähr 180 Fuder Heu, einige Fuder Stroh, 8 bis 10 Stück Hecken und Röllbäume, einige Balkschleten, Pferde-Stall, und einige alte Dielen, wie auch einige Tonnen weiße und graue Erbsen zu verkaufen. Liebhaber wollen sich am 14ten dieses einfinden.

18) Es wird hiedurch nochmahls bekannt gemacht: das weyl. Hrn. Major v. Witten Creditores ihre angegebene Forderungen den 23sten dieses Monats auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzley gehörig liquidiren und justificiren müssen.

